

## Vorsicht, Klatsch!



### Mini-Klatsch

Schluss mit der großen Feierei: Sänger **Max Giesinger** (28, 80 Millionen) geht privat kaum noch auf Partys. „Das habe ich immer gern gemacht, aber wenn du viel live spielst – da bin ich Profi und gehe auch mal früher ins Bett und schaue, dass ich fit bin“, verriet er dem privaten Rundfunksender Hit Radio FFH aus Hessen. Der ehemalige Finalist der TV-Castingshow *The Voice of Germany* überlegt nach eigenen Angaben sogar, von Hamburg aufs Land zu ziehen. „Ich mag es, wenn es ein bisschen ruhiger und ländlicher ist. Ich wohne direkt auf der Reeperbahn, da ist es laut. Bisschen ruhiger wäre nicht schlecht“, sagte der Liedermacher.

\*\*\*

Sie ist eine starke Frau – nicht nur vor der Kamera. Schauspieler **Heike Makatsch** (45) hat im Filmgeschäft bislang keine Diskriminierung erlebt – außer, es geht um Schach. „Ich war als junges Mädchen eine richtig gute Schachspielerin. Aber keiner hatte je Lust, mit mir zu spielen“, verriet sie am Rande der Verleihung der Goldenen Kamera am Samstag mit Blick auf den Weltfrauentag am 8. März. Für Männer sei es oft nicht infrage gekommen, sich mit ihr im Schach zu messen. „Das war ein Geschlechterproblem“, sagte Makatsch. Auf die Frage, ob sie weitere Diskriminierungen von Frauen im Filmgeschäft erlebt habe, gestand sie: „Ich glaube, ich bin zu stoisch und sehe links und rechts nichts, wenn mir so etwas entgegenwehen sollte.“

Fotos: dpa, Gnoni-Press

## M'Barek zieht's nach Leipzig

**Elyas M'Barek** (34, *Fack ju Göhte*) liebt München. Er ist hier aufgewachsen, hier zur Schule gegangen und er lebt immer noch in seiner Heimatstadt. Jetzt hat sich der beliebte Film-Star ein Mietshaus am Leipziger Floßplatz gekauft. Das berichtet die *Bild*-Zeitung unter Berufung auf **Christina von Lindenfels**, die Pressesprecherin des Schauspielers. „Ja, er hat das Haus gekauft“, bestätigt sie. Das neue Kaufobjekt bietet viel Platz. Fünf Stockwerke hat der schicke Altbau. Im Dachgeschoss will sich M'Barek selbst eine Wohnung einrichten – als Zweitwohnsitz. Die Frage, warum M'Barek ausgerechnet nach Leipzig möchte, will seine Pressesprecherin nicht beantworten. „Das ist seine Privatsache“, sagt sie. Seinem Restaurant Paisano im Münchner Färbergraben, das M'Barek seit gut einem Jahr mit Freunden betreibt, wird er aber auch weiterhin treu bleiben, wie ein Freund und Geschäftsführer des Ladens versicherte.

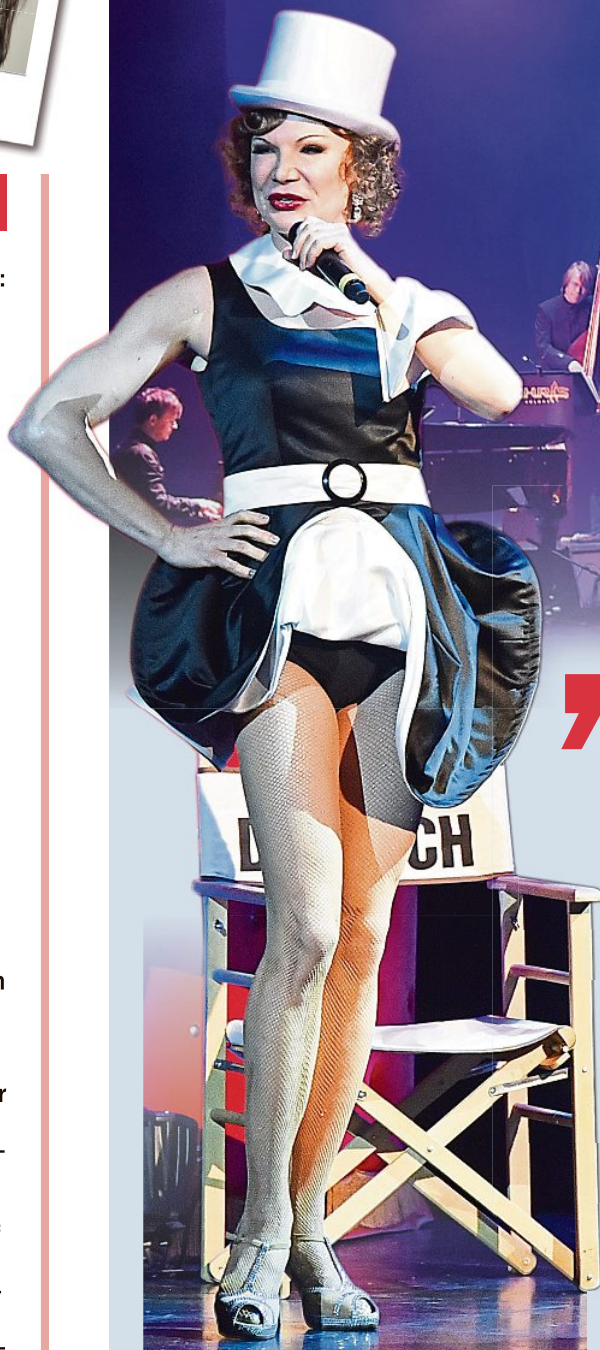
Foto: People Picture

## Chris Kolonko begeistert mit



## Hommage an die große Dietrich

Drei Stunden lang verzaubert Chris Kolonko sein Publikum  
Fotos (8): Heinz Weissfuss



# „Marlene“ rührt zu Tränen

**Katharina** und **Wolfgang Kolonko** sind aufgeregt. Ungeduldig warten sie im Foyer des Carl-Orff-Saals im Münchner Gasteig auf den Auftritt ihres Sohnes. „Wenn es machbar ist, sind wir immer dabei. Bei Premieren sowieso“, sagen beide stolz.

Es ist Freitagabend. Gleich wird **Chris Kolonko** (48), der Münchner Showstar, in die Rolle der **Marlene Dietrich** (1901 – 1992) schlüpfen, in seine Paraderolle. Eine Rolle, die ihm auf den Leib geschneidert ist, wie Vater Wolfgang sagt. Kolonko selbst fing vor über 20 Jahren mit Marlene an. Seither verwandelt sich der große, blonde Mann immer wieder in eine wunderschöne Frau. Auch an diesem Abend. Viele sind gekommen. Freunde, Bekannte, Fans. Alle wollen sie Kolonko sehen, fiebern seiner Show *Marlene – The Concert of her life* entgegen. „Wir sind von ihm begeistert“, schwärmen die **Kessler-Zwillinge Alice** und **Ellen** (80). Marlene Dietrich haben beide persönlich gekannt: „Sie war toll. Ein richtiger Kumpeltyp, aber auch ein großer Star.“ Eine Diva, die 25 Jahre nach ihrem Tod, noch immer alle fasziniert. Wie Verwandlungskünstler Kolonko auch.

Die Musik im Carl-Orff-Saal setzt endlich ein, Kolonkos Eltern lauschen gespannt.

Glücklich schauen sie der Verwandlung ihres Sohnes auf einer großen Leinwand zu.

Augen, Lippen, Haare – nach und nach wird Chris zu Marlene. Im langen silberfarbenen Glitzerkleid betritt er dann die Bühne. Einen großen weißen Pelzmantel hat sich der Showstar umgehängt. Das Publikum applaudiert. Dann geht es los. Kolonko singt, erzählt. Immer wieder wechselt er seine tollen Kostüme – auf der Bühne, vor den Zuschauern. Frack, Uniform, kurzes Cocktailkleid – blitzschnell hüllt sich Kolonko ins neue Gewand. Auch die Perücken und Hüte tauscht er aus.

Mit viel Gefühl präsentierte er die großen Marlene-Hits. Songs wie *Sag mir, wo die Blumen sind*, *Lili Marleen* und *Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt* begeistern das Publikum. Zwischendurch erzählt er aus Marlenes Leben. Von ihren Männern, ihrer Karriere, ihren Filmen. „Marlene verliebte sich immer in die Hauptdarsteller ihrer Filme. So war Marlene“, sagt Kolonko, während er sich auf einen weißen Sessel am Bühnenrand setzt. Ein kurzer Blick in den gro-

Chris Kolonko zeigt tolle Bühnenkleider im Gasteig



Marianne Sägebrecth (li.) und ihre Tochter Daniela sind große Kolonko-Fans



Veronika von Quast kommt auf Krücken zur Show



Jutta Speidel kennt Kolonko schon seit vielen Jahren



Die Eltern von Chris Kolonko, Wolfgang und Katharina Kolonko (o.), sowie Alice (li.) und Ellen Kessler zählen auch zu den vielen Gästen



ßen Spiegel daneben, dann geht es weiter. „Bravo“, tönt es immer wieder aus dem Publikum. Ein Mann in der hinteren Reihe fängt sogar zu weinen an.

„Auch ich hatte Tränen in den Augen“, gibt Schauspieler **Marianne Sägebrecth** (71) zu. Gemeinsam mit ihrer Tochter **Daniela** verfolgt sie gespannt Kolonkos Aufführung. „Ich bin erst heute Mittag von Dreharbeiten in Erfurt heimgekommen, aber diesen Abend wollte ich mir nicht entgehen lassen“, schwärmt sie. Und bekannt: „Ich bin ein großer Kolonko-Fan. Gänsehaut rauf und runter begleiten mich während dieser Show.“

Auch die originalen Filmausschnitte, die das Leben von Marlene zeigen und immer wieder über die große Leinwand flimmern, sind beeindruckend. „Marlene begeisterte die ganze Welt, außer Deutschland“, haucht Kolonko in sein Mikrofon. Schauspieler **Jutta Speidel** (62) gefällt's. „Ich kenne Chris seit 20 Jahren“, sagt sie. Auch Kabarettistin **Veronika von Quast** (70) verbindet mit dem Verwandlungskünstler viel. Wegen einer neuen Hüfte kam sie am Freitag auf Krücken. „Ich wollte mir die Show aber nicht entgehen lassen, weil ich Chris schon so lange kenne und mit ihm sogar schon fünf Wochen auf einem Schiff zusammen war.“

Nach knapp drei Stunden ist die Vorführung vorbei. Kolonko singt ein letztes Mal Marlenes Lieblingslied: *Paff, der Zauberdrachen*. Viel Applaus, Blumen, großer Jubel! Auch von seinen stolzen Eltern. TERESA WINTER

### Mode & Schmuck

## Claudia steigt groß ein

Bunte Luftballons und wildes Treiben vor dem kleinen Geschäft in der Münchner Brunnenstraße: „Ich sag's ja immer – auf die Münchner ist Verlass, aber dass so viele heute Nachmittag gekommen sind, hätte ich nie gedacht“, sagt Designer **Marcel von Ber-**

**lin**, der am Samstagnachmittag zusammen mit Model **Claudia Effenberg** (51) seinen neuen Store in Effenbergs Boutique CE Design eröffnet hat.

Effenberg selbst war glücklich. Und verkündete prompt eine tolle Neuigkeit: „Es ist der

Hammer. Ich habe gerade alles mit der Warenhauskette Breuninger fix gemacht. Zukünftig werden dort meine Mode und mein Schmuck verkauft.“

Wie stolz sie auf ihre tüchtige Mutter sind, zeigten auch ihre beiden Kinder **Lucia** und **Tho-**

**mas Strunz**. Sogar Ehemann **Stefan** kam für fünf Minuten vorbei, musste dann aber das Bayernspiel anschauen. „Die spielen gegen den FC Köln, und da gibt es für meinen Mann absolut nichts, was wichtiger ist“, scherzte Effenberg. TERENCE TREMPER



Ihre Kinder Lucia (li.) und Thomas Strunz sind stolz auf ihre Mama Claudia Effenberg. Ihr Schmuck und ihre Mode gibt es bald in einer Warenhauskette zu kaufen

Foto: Schneider-Press